

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

HINTERGRUNDINFORMATION

Berlin 05 07 2010

Euro-Business-College Dresden

Gründung und Trägerschaft

Das seit 2002 bestehende Euro-Business-College Dresden – eine private Business School außerhalb des Hochschulsektors – soll zu einer gleichnamigen Hochschule mit staatlicher Anerkennung weiterentwickelt werden. Trägerin der geplanten Hochschule ist die Euro-Business-College Dresden GmbH, die unter dem Dach der Qualitätsgemeinschaft Euro-Schulen-Organisation GmbH firmiert. Die Aufnahme des Studienbetriebs ist für das Wintersemester 2010/11 geplant.

Leitbild und Profil

Das Euro-Business-College will seine Studierenden durch ein gleichermaßen wissenschaftlich fundiertes und marktorientiertes Studium für eine Berufstätigkeit in aussichtsreichen Tätigkeitsfeldern in der internationalen Wirtschaft und Tourismusindustrie qualifizieren.

Studienangebot

Es sollen zunächst die bereits akkreditierten Bachelorstudiengänge „International Business Management“ und „Tourism and Event Management“ angeboten werden. Innerhalb des Studiengangs „International Business Management“ wird eine Spezialisierung auf eine der beiden Vertiefungsrichtungen „International Management“ oder „Logistics Management“ möglich sein. Die Fremdsprachenausbildung soll als fester Bestandteil in die Curricula beider Studiengänge integriert werden.

Studierende und Personal

Zur geplanten Aufnahme des Studienbetriebs sollen 95 Studierende am Euro-Business-College studieren. Bis 2014 soll die Zahl der Studierenden auf 245 anwachsen. Die monatlichen Studiengebühren werden rd. 550 Euro betragen. Der Studienbetrieb soll zunächst mit drei Professuren (in Vollzeitäquivalenten) aufgenommen werden. Zum Wintersemester 2014/15 sollen schließlich fünf Professuren besetzt sein.